

Ende der diesjährigen Proberodungen - Die Rübe überzeugt mit überdurchschnittlichen Erträgen

Die letzten Proberodungen bei Strube endeten in diesem Jahr mit erfreulichen Ergebnissen. Die Niederschläge Ende September/Anfang Oktober haben den Rübenenertrag noch einmal ansteigen lassen.

Am 19. Oktober führte das Saatunternehmen Strube D&S die letzten Proberodungen in den Regionen Sölingen (Helmstedt/Wolfenbüttel) und im Rheinland (Titz/Vettweiß) durch. An den Standorten konnten im Mittel überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt werden. Die Erträge wurden von den Niederschlägen der letzten Wochen noch einmal positiv beeinflusst. Auf vielen Flächen wird ein hohes Ertragsniveau von um die 100 Tonnen pro Hektar erzielt. Auch die Zuckergehalte haben sich im Herbst erfreulich entwickelt und liegen über 18 Prozent. Im Vergleich zum langjährigen Mittel sind dies überdurchschnittliche Ergebnisse. Trotzdem sind die Erntebedingungen in diesem Jahr durch die anhaltende Trockenheit erschwert. Die unteren Bodenschichten sind teils trocken, was die Erntemaschinen oftmals vor Herausforderungen stellt. An sehr trockenen Standorten waren Wurzelbruch, heterogene Bestände und Etagenrüben zu sehen.

[Mit einer Besonderheit endet das Rübenjahr 2020, denn vielerorts sind zurzeit die Larven der Gammaeule in den Beständen zu beobachten.](#) Für gewöhnlich treten die Raupen jedoch eher ab Mai/Juni auf. Die günstigen Witterungsbedingungen im September und hohe Ausgangspopulationen haben anscheinend eine weitere Larvengeneration hervorgebracht. Auch wenn die Flächen mitunter gravierend beschädigt wurden, so ist der verursachte Ernteverlust zu dieser Jahreszeit gering. Da sich die Population der Gammaeule im nächsten Frühjahr möglicherweise eine Generation früher entwickeln könnte, gilt es im kommenden Rübenjahr noch wachsamer und aufmerksamer die Rübenbestände zu beobachten, um notfalls mit Bekämpfungsmaßnahmen zu reagieren.

Online und im Newsletter: Die Proberodungsergebnisse

Interessenten können sich per Newsletter immer auf dem aktuellen Stand halten und die Ertragsentwicklung verfolgen:

- [zur Anmeldung](#)
- [zum Newsletter-Archiv](#)

In größerer Ausführlichkeit werden die Ergebnisse außerdem auf unserer Webseite veröffentlicht und archiviert:

- [zu den Ergebnissen](#)



Am 19. Oktober wurden die letzten Proberodungen dieses Jahres vorgenommen.